

KMU-innovativ: Photonik

Gegenstand der Förderung

Risikoreiche industriellen vorwettbewerbliche FuE-Vorhaben, die technologieübergreifend und anwendungsbezogen sind, aus dem Bereich der Photonik.

Beispielhafte Themen bzw. Fragestellungen:

- Photonik in der Produktion
- Optische Messtechnik und Sensorik
- Optische Komponenten und Systeme
- Beleuchtungstechnik
- Organische Elektronik

Antragsvoraussetzungen

Einzelvorhaben: KMU* sowie mittelständische Unternehmen bis zu einer Größe von 1.000 Mitarbeitern oder einem Umsatz von 100 Mio. EUR, die nicht überwiegend im Besitz von Großunternehmen sind, mit Unternehmenssitz in Deutschland

Verbundprojekte: KMU sowie mittelständische Unternehmen bis zu einer Größe von 1.000 Mitarbeitern oder einem Umsatz von 100 Mio. EUR, Hochschulen und außer-universitäre Forschungseinrichtungen.

Bei erstmaligen FuE-Aktivitäten auf dem Gebiet der Photonik wird die Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Partner empfohlen.

* KMU-Definition: weniger als **250 Mitarbeiter** und maximaler **Umsatz von 50 Mio. EUR** (oder 43 Mio. EUR Bilanzsumme) bezogen auf die Unternehmensgruppe

Art und Umfang der Förderung

- Nicht rückzahlbare Zuschüsse bis zu 50% der Projektkosten bei Unternehmen, bis zu 100% bei Hochschulen und Forschungseinrichtungen (Verbundförderquote max. 50%)
- KMU kann ein Bonus von 10% zusätzlich zur Förderquote gewährt werden
- Ansetzbare Projektkosten: Arbeitnehmer-Bruttogehälter + 120% Nebenkostenpauschale, Materialkosten, Investitionen (AfA) u. Fremdaufträge
- Regelförderdauer: drei Jahre

Einreichung von Projektskizzen zu folgenden Bewertungstichtagen:

15.10.2016 und 15.04.2017